

Erste Prunksitzung ein voller Erfolg

Närrisches Treiben beim Heimat- und Carneval Verein im Bürgerhaus



Tolle HCV-Premiere! Das bunte Bühnenprogramm mit Tanz, Gesang und Bütten sorgte für einen abwechslungsreichen Abend und einen gebührenden Einstand zur Fastnachtszeit. Foto: Eva Wiegand

BÜRSTADT - Wer braucht schon Mainz oder Köln, wenn das fröhliche Treiben in Bürstadt direkt vor der Tür tobt! Diese Feststellung traf doch gleich zu Beginn der ersten von drei Prunksitzung des HVC der Fastnachtsprinz Marcel I. Und das sich anschließende Programm sprach Bände: ordentliche Schunkelrunden, zahlreiche Bütten von begnadeten HCV-Narren, die sich über Technik, Diäten, Mitmenschen und das Leben selbst ausließen, abgerundet durch ein breites musikalisches und tänzerisches Repertoire, ließen den Abend im Bürgerhaus zu einem gelungenen Start in die Zeit des närrischen Treibens werden.

Den Anfang machten nach dem Einzug des Elferrates, des Damenkomitees und den Garden dann die beiden Funkenmariechen Paloma und Selina Reichmann, die gekonnt über die Bühne tanzten. Um den Abend für die Kleinsten des Vereins nicht zu lange werden zu lassen, durften diese ebenfalls gleich zu Anfang ihr Können unter Beweis stellen. Die HCV-Minis, als lustige Clowns verkleidet, sorgten mit ihrem Tanz für reichlich Spaß, als der ein oder andere Clown seine einstudierten Tanzschritte nun doch in eine andere Richtung ausführte. Mit donnerndem Applaus und einer Rakete, die an diesen Abend noch in zahlreicher Form starteten, wurden die Nachwuchstänzer von der Bühne verabschiedet. Der erste Vortrag des Abends war der "Bäschdädder Sainäwwelskett" vorbehalten. Diese hatte sich das Jahr über wieder zahlreiche Notizen über das Geschehen im Ort gemacht, um sie in ihrer Bütt` zum Besten zu geben. Mit den Worten "Isch sag' eisch, was im Ort bassiert, als Kett' bisch beschdens informiert", wettete Simone Mottausch als Kett' über die Bäschdädder Geschäftswelt, das neue Einkaufscenter auf dem "weggeschobene" Freizeitkickergelände und ließ auch sonst nichts aus.

Die Solarwand im Sonneneck kam auch nicht gut weg. "Die Strahlung dut äm dort schogge, ma muss die ganz Zeit im Dunkle hogge", meinte die Kett'. So sei eine Frau versehentlich in das falsche Bett gestiegen, die Alimente müsse nun das Rathaus zahlen. Die HCV-Garde und die Tanzgruppe Charisma lieferten sowohl im ersten Teil des Abends sowie nach der Pause gelungene Tänze ab. Mit einem Filmmusik-Medley tanzte sich Charisma in die Herzen der

Zuschauer und ernteten reichlich Applaus. Beim Auftritt der "Neon-Boys" wurde es Dunkel und Oliver Lorenzen, Dieter Mottausch und Jürgen Ortner beeindruckten das Publikum mit ihrer Tanzperformance, bei der aus den drei Tänzern doch glatt neun wurden.

Für Lachtränen sorgte wieder Petra Klemmer als Apollonia. Diese schilderte in überzeugender Weise den alltäglichen Kampf mit der Technik. Was tun, wenn die Kaffeemaschine im Display "BH leer, bitte Wasser einfüllen" anzeigt? Wenn man weiß, dass BH Behälter heißt, kein Problem. "Dreimol derft ihr rode, wo ich des Wasser neigschütt hab", meinte Apollonia. Das SMS-Schreiben bringt die Dame zur Verzweiflung und das Publikum zum herzlichen Lachen und auch ihre Schilderungen zu ihrem Anruf bei der Telekom-Hotline aus der Telefonzelle in der Bürstädter Fußgängerzone - "Ich habe Sie nicht verstanden, bitte sprechen sie deutsch" - sorgten für großes Gelächter im Bürgerhaus. Für Präsident Roger Wulff gab es nach der Pause gleich noch eine besondere Überraschung. Vizepräsident Horst Kunkel verlieh dem HCV-Mitglied den Ehrenorden in Gold für drei mal elf Jahre Mitgliedschaft, davon 21 Jahre erfolgreiche Präsidentschaft.

(Eva Wiegand, Tip-Verlag 31.Januar 2011)